



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

## Frau Eva Katharina Deininger

Sie ist die perfekte Aufsichtsrätin für... „*internationale und konzerngebundene Unternehmen, die eine kaufmännisch sattelfeste und unternehmerisch denkende Aufsichtsrätin suchen.*“.

### *Warum sollte man ausgerechnet sie in einen Aufsichtsrat wählen?*

Neben Kompetenz gibt es auch Freude und Farbe im Aufsichtsrat.

### *Die persönliche zusammenfassende Einschätzung des Interviewers:*

Frau Eva Katharina Deininger hinterlässt einen offenen, ehrlichen und überzeugenden Eindruck. Sie ist kaufmännisch sattelfest und denkt ausgesprochen unternehmerisch. Sie weiß, was sie kann, bleibt dabei klar und angenehm. Dinge die sie für richtig erachtet, werden von ihr angesprochen. Sie besitzt ein solides Wertegerüst und ruht in sich.

-----

## Frau Eva Katharina Deininger

1. **Jahrgang:** 1976
2. **Welche explizite Branchenerfahrung hat sie?**  
Eva Katharina Deininger kennt die Branchen **Automobil, Medien, Utilities, Startup** und Beratung.
3. **Welche Eigentümerstrukturen von Unternehmen kennt sie?**  
Sie kennt Konzernstrukturen mit **Tochtergesellschaften**, größere **Mittelstandsunternehmen** und **börsennotierte Konzerne**.
4. **In welchen Funktionsgruppen hat sie gearbeitet?**  
Geschäftsführung, Gesellschaftervertretung, Finanzen, Controlling
5. **Wo hat sie Erfahrung in Aufsichtsgremien gesammelt?**  
Seit 2008 ist sie in **14 Beteiligungen des Springer Konzerns** als Gesellschaftervertreter und in den entsprechenden Beiräten aktiv.
6. **Drei herausragende Archiverments /Spuren, die sie hinterlassen hat:**
  1. Als Mitglied im Landesjugendorchester übernahm sie **die Leitungsfunktion als Konzertmeisterin**, eine Zeit in der sie andere und sich selbst geprägt hat.
  2. Als **Geschäftsführerin** einer Tochtergesellschaft im Springer Konzern managte sie einen **Turn-around** und begleitete den anschließenden erfolgreichen Exit.
  3. Sie hat jetzt ein neues Instrument (Klavier) begonnen, dieses ist ein **persönliches Projekt**, das sie neben der beruflichen Professionalität konsequent umsetzt.
7. **Was ist ihr roter Faden im Berufsleben?**  
Eva Deininger wollte schon immer **in die Welt hinaus** und ihr Leben selbst gestalten. Ein selbstbestimmtes Leben zu führen und immer **auf die eigene Leistung vertrauen** zu können, liegen in ihrem Fokus.



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

8. **Was ist ihre Ambition, welche Ziele verfolgt sie im Leben?**  
Sie leistet einen **unternehmerischen Beitrag**, um Produkte und Dienstleistungen erfolgreich in den Markt zu bringen.
9. **Welches ist der Schlüsselbeitrag, mit dem sie ihre AR-Kollegen bereichert?**  
Das Know-how, wie man **Organisationen entwickelt** und **Neues schafft**. Sie weiß, wie man **Geschäft nach vorne bringt** und **nachhaltigen Erfolg** sicher stellt. Sie ist in der Lage, andere auf diesem Weg zu motivieren und einzubinden.
10. **Welchen Mehrwert würde ein Unternehmen durch ihre AR-Position bekommen?**  
Eine **engagierte, interessierte** und **fachlich versierte** Persönlichkeit.

- 
11. **Woraus schöpft sie ihre Kraft?**  
Sie schöpft ihre Kraft aus **Musik, Kunst** und **Sport** - sowie durch **Rückhalt** von Familie und Freunden.
12. **Was ist ihr Motto?**  
„Love it, leave it, or change it“
13. **Was denkt sie über...**
- a. **Macht?**  
Ist die Möglichkeit, Dinge zu bewegen.
  - b. **Motivation?**  
Ist immer intrinsisch geprägt.
  - c. **Autorität?**  
Natürliche Autorität kann gut sein. Es besteht immer die Gefahr des Missbrauchs, ist aber immer notwendig.
  - d. **Verschwiegenheit?**  
Ist die absolut notwendige Grundlage für die Arbeit.
14. **Welche Bücher haben ihren Werdegang am meisten beeinflusst?**  
„Führen Leisten Leben“ Fredmund Malik
15. **Was ist das Verrückteste, was sie nach eigenen Angaben gemacht hat?**  
Einfach in die USA gefahren zu sein, zehn Personen angesprochen zu haben und damit eine Wohnung zu finden.
16. **Hat sie eine Marotte?**  
Diverse.
17. **Was nicht in ihrem Lebenslauf steht und was trotzdem bedeutend ist:**  
Selbst in schwierigen Phasen **unerschütterlichen Glauben** an die Dinge zu haben und **Menschen zu unterstützen**.
18. **Wann hat sie bewusst das letzte Mal die Regeln gebrochen und warum?**  
Keine wesentlichen Regeln wurden bewusst gebrochen.
19. **Wenn Geld keine Rolle spielen würde, wofür würde sie arbeiten? Was würde sie mit ihrem Leben bewirken wollen?**  
Für die Gesellschaft einen **Wertbeitrag** leisten. Insbesondere würde sie **jugendliche** Menschen unterstützen, ihre **persönlichen Möglichkeiten auszuschöpfen**.



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

- 
20. **Wie viel frei verfügbare Zeit hat sie für ein AR-Mandat?**  
20% der Arbeitszeit stehen dafür zur Verfügung.
21. **Was ist ihrer Meinung nach das Basiswissen eines Aufsichtsrats?**  
**Impulse für die Strategie** zu geben und Geschäft zu beaufsichtigen.
22. **Wie definiert sie Unternehmenserfolg?**  
Die gesteckten Ziele zu erreichen.